



Inhalt	Seite(n)
Grüezi mitenand	1
Konstituierung Gemeinderat / Schulpflege	2
Behördenabschiedsfeier	3
Elektromobil / Tesla am Frühlingmarkt	4
Viehschau & Herbstmarkt / E-Bikes	5
GSEH Jubiläum / Schule	6
Martin Stiftung	7
Nationaler Spitex-Tag / Familienclub Robinson	8
FÜSO, Seniorenanlässe	9
Bibliothek	10
Gemeindeverwaltung Diverses	11
Herrliberg Gestern – Heute (Folge 18)	12

Nr. 138, August 2018
Auflage 3000
gemeinde@herrliberg.ch
www.herrliberg.ch

Beilagen:

Kulturagenda September – November
Kulturkreis-Programm

Grüezi mitenand!

Aller Anfang ist schwer – nicht so für das Amt des Herrliberger Gemeindepräsidenten? Kaum im Amt, begannen dank dem neuen Zürcher Gemeindegesetz schon die Ferien. Immerhin konnte der Gemeinderat noch vor den Sommerferien die Ressortverteilung vornehmen und die Kommissionen bestellen. Werner Staub (1. Vizepräsident) und Thomas Dinkel (2. Vizepräsident) behalten die Ressorts Soziales/Sicherheit/Gesundheit und Tiefbau/Werke. Für die Schule bleibt natürlich Marion Bartels zuständig. Neu übernimmt Joel Gieringer das Ressort Finanzen, Markus Trinkner die Liegenschaften und Hansjürg Zollinger den Hochbau.

Was gibt es Neues? Die Aufgaben der bisherigen Verkehrskommission werden durch die Werkkommission und jene der bisherigen Energiekommission durch die Baukommission wahrgenommen. Neu ist der Sozialvorsteher zusätzlich für die Sicherheit und Gesundheit in unserem Dorf zuständig (bisher Liegenschaftenvorsteher), nachdem wesentliche Aufgaben im Sozialressort in den vergangenen Jahren weggefallen sind (Vormundschafswesen, Betrieb APH). Die Zusammenfassung der Aufgaben im Sicherheits- und Sozialbereich in einem Ressort hat sich im Kanton und in anderen Zürcher Gemeinden seit langem bewährt.

Wie geht es weiter? Anlässlich der Behördenabschiedsfeier vom 29. Juni übergab mir Walter Wittmer seinen Schlüssel. Sofort stellte ich fest, dass dieser Schlüssel eine rote Schlüsselkappe hat. Gemeinderäte haben jeweils einen Schlüssel mit blauer Kappe. Welche Türen der rote und die sechs blauen Schlüssel in den kommenden vier Jahren öffnen, wird sich zeigen. Einzelne Projekte wie ein Schulhausneubau in Wetzwil oder die Revision der Bauordnung zeichnen sich ab. Welche konkreten Legislatorschwerpunkte der Gemeinderat aber setzt, wird er bei seiner Klausur Ende November bestimmen.

Was können Sie tun? Mit der Faust im Sack kann man keine attraktive Gemeinde schaffen. Gemeinde bedeutet Gemeinschaft, setzt Kompromissbereitschaft voraus und ist keine Einbahnstrasse. Engagieren Sie sich in unseren Vereinen, nehmen Sie an den politischen Diskussionen teil und bringen Sie ihre Ideen ein. Gegenwärtig läuft z. B. die Umfrage «Wo drückt der Schuh» (Herrliberger Nr. 137 / Website der Gemeinde), um Anregungen beim Gemeinderat zu platzieren. Eine erfolgreiche Legislatur setzt das Engagement von uns allen voraus.

Ich freue mich auf eine spannende Legislatur, viele angeregte Diskussionen und zahlreiche interessante Begegnungen.



Gaudenz Schwitter, Gemeindepräsident

Konstituierung Gemeinderat 2018 – 2022



v.l.n.r.: Hansjürg Zollinger (Hochbau), Werner Staub (Soziales/Sicherheit/Gesundheit), Markus Trinkner (Liegenschaften), Marion Bartels (Schule), Gaudenz Schwitter (Präsident), Joel Gieringer (Finanzen), Thomas Dinkel (Tiefbau/Werke), Pius Rüdüsüli (Schreiber)

Konstituierung Schulpflege 2018 – 2022



v.l.n.r.: Carlo Cafarelli, Martin Tobler, Elke Brüning, Isabelle Weisshaupt, Edith Bucher, Marion Bartels, Karin Wild (Leiterin Schulverwaltung), Hansruedi Huber

Wegen des neuen Gemeindegesetzes erfolgte die Konstituierung bereits vor Ende des laufenden Schuljahres. Im Rahmen einer Reorganisation werden die Tätigkeiten neu auf die **Finanzen, Infrastruktur, Personelles, Schülerbelange** und **Präsidium** konzentriert und Aufgaben einzelnen oder mehreren SchulpflegerInnen zugewiesen. Damit soll den zeitlichen Ressourcen der Behördenmitglieder besser Rechnung getragen werden. Mit ad hoc Ausschüssen können Projekte oder Themen flexibler erreicht oder diskutiert werden.

Für das Personelle sind nebst Hansruedi Huber als Verantwortlicher Edith Bucher, Elke Brüning, Carlo Cafarelli und Isabelle Weisshaupt für Mitarbeiterbeurteilungen und Unterrichtsbesuche zuständig. Neu sind Elke Brüning für Schülerbelange und Edith Bucher für die Schulsozialarbeit, im Bereich Infrastruktur weiterhin Carlo Cafarelli für Liegenschaften und Martin Tobler für IT-Fragen verantwortlich. Letzterer über-

nimmt erneut die Finanzen. Als Vertreter für die Sekundarschulkommission der GSEH kommen Martin Tobler als Präsident und Hansruedi Huber für Personelles zum Einsatz.

In der vergangenen Legislatur hat die Schulpflege die Aufgabenteilung zwischen Schul-/Betriebsleitung und Schulpflege kritisch geprüft. Dies führte zu einem vermehrten Rückzug aus operativen Tätigkeiten namentlich im Bereich der familien- und schulergänzenden Betreuung sowie der Jugendarbeit. Die Führung dieser Bereiche obliegt nun nebst Bibliothek vollumfänglich der Betriebsleitung.

Nun sind neue Ideen, Visionen und Ziele gefragt. Spätestens nach der Klausur anfangs 2019 wird darüber informiert. Bis dahin freue ich mich auf die Zusammenarbeit im neuen Team und auf das weitere Engagement für unsere Schule.

Marion Bartels, Schulpräsidentin

Behördenabschiedsfeier 2014–2018

Am 29. Juni fand in der Vogtei die traditionelle Behördenabschiedsfeier mit rund 125 Gästen statt.

Mit diesem Abend wird für teilweise jahrzehntelange Einsätze gedankt. Der moderierende Kabarettist Simon Chen fasste den Abend aktuell zusammen: «**Lieber ein Doppeljoch zuwenig, als einen Doppeladler zuviel!**» Im Vordergrund stand der Rücktritt des Gemeindepräsidenten Walter Wittmer, welcher in seinen 12 Amtsjahren (4 Jahre Finanzen und 8 Jahre Präsident) viele «Meilensteine» erlebt und mitgeprägt hat, wie z. B. die Umzonung für die Alterswohnungen, den Kauf der Vogteiwiese, die Verselbständigung des APH, die Feier des Olympiasiegers Steve Guerdat, die Ankurbelung einer Zentrumsplanung, den Verkauf des Sellholz und die Gemeindeordnung. Symbolisch hat er sein Amt mit einer Kette mit politischen Rezepten dem Nachfolger Gaudenz Schwitter übergeben (siehe Foto).

Ebenfalls verabschiedet wurde **Vizepräsident Ernst Frei**, welcher während 10 Jahren für Liegenschaften, Sicherheit und Gesundheit zuständig war. Er nahm diese Aufgaben sehr aktiv wahr. Viele Bauten und Sanierungen prägen seine Handschrift, wie z. B. das Jugendhaus, Schulhaussanierungen, das Kinderbetreuungshaus und die Sanierung des Rössli. Erst teilweise realisiert ist das Energiecontracting und der Kredit für die in zwei Jahren geplante Badivergrösserung Steinrad ist bewilligt. **Finanzvorsteher Reto Furrer** machte das Rücktrittstrio komplett. Nach 16 Jahren (je 8 Jahre Soziales und Finanzen) hat er nicht nur an rund 275 Gemeinderatssitzungen teilgenommen, sondern die Vorbereitung und Einführung der Einheitsgemeinde, den Gemeindehausumbau und die Einweihung des Kunstrasens erlebt, wo er beim Behördeneröffnungsspiel gegen Erlenbach als 1. Torschütze «Fussballgeschichte» geschrieben hat. Bei seiner Haupttätigkeit war ihm die Kontinuität beim Steuerfuss wichtig.



v.l.n.r. Joel Gieringer, Pius Rüdüsüli, Alex Meier, Karl Schädler, Isabelle Weisshaupt, Beat Greinacher, Michael Gass, Ruth Annen, Regula Baggentos, Walter Wittmer und Trudi Barth

Elektromobilität und Solarstrom – Informationstag mit Probefahrten Samstag, 22. September, 9.00–16.00 Uhr in Uetikon



Elektroauto und Solarstrom – eine nachhaltige Kombination

Elektromobilität und Photovoltaik sind zwei wichtige Eckpfeiler der Energiestrategie 2050 des Bundes. Elektrofahrzeuge geben uns die vielversprechende Aussicht, fossile Treibstoffe durch erneuerbare, einheimische zu ersetzen.

Besonders attraktiv sind Elektrofahrzeuge in Kombination mit Solarstrom. Angesichts der geringen Einspeisevergütung streben die Besitzer von Photovoltaik-Anlagen einen hohen Eigenverbrauch des selber produzierten Stroms an und stossen dabei auf Elektrofahrzeuge als grosse und weitgehend flexible Verbraucher.

Noch gibt es jedoch zahlreiche Fragen und Bedenken, z. B. hinsichtlich Umweltbelastung, Verfügbarkeit von Rohstoffen, Stromproduktion und -speicherung, Energieverbrauch, Lebensdauer der Batterien, Kosten, Sicherheit, Ladeinfrastruktur zu Hause und unterwegs oder Stromspeicher. Deshalb organisiert die Gemeinde Uetikon zusammen mit e'mobile, einer Fachgesellschaft von Electrosuisse, und mit Unterstützung der Gemeinden Herrliberg, Männedorf und Meilen am 22. September 2018 einen öffentlichen Informationstag zu diesem Themenkreis. Ausgestellt werden ein Dutzend der modernsten Elektroautos, -motorräder und -roller, Ladestationen, Solarmodule, stationäre Batteriespeicher sowie die dazu gehörenden Steuerungen. Sowohl unabhängige Fachleute als auch erfahrene Markenvertreter geben Auskunft zu den vielfältigen Fragen. Das Publikum kann Elektrofahrzeuge unverbindlich Probe fahren und – als seltene Gelegenheit für Kaufinteressierte – diverse Modelle vor Ort direkt miteinander vergleichen.

Infotag «Zukunftsmobilität und Solarstrom»

Uetikon am See, Gemeindehausplatz, Bergstrasse 90
Festwirtschaft, Attraktionen für Kinder, Eintritt frei

→ Führerausweis nicht vergessen!

Ausstellerliste und weitere Informationen: www.e-mobile.ch
Kontakt: Urs Schwegler, Projektleiter, 079 287 80 46, uschwegler@e-mobile.ch

Rückblick – Tesla am Frühlingsmarkt vom 5. Mai – zufriedene Gesichter



Die Energiekommission mit dem Ausstellungsauto Tesla Model X

Mit über 20 Probefahrten mit dem Model S und vielen interessierten Besuchern war der Stand der Energiekommission ein voller Erfolg. Die Energiekommission bedankt sich bei allen Besuchern und erinnert sich gerne an diesen Tag.

Nina Preisig
Sachbearbeiterin Hochbau

Viehschau & Herbstmarkt Wetzwil **Samstag, 29. September, 9.00 – 16.00 Uhr**



Engagierte Viehzüchter aus Herrliberg und der näheren Umgebung präsentieren mit Freude und Stolz Tiere aus vier Rassen in verschiedenen Abteilungen. Erfahrene Viehschau-Experten rangieren und kommentieren die Tiere im Ring vor dem Festzelt. Marktfahrer aus nah und fern, Dorfvereine sowie Detailisten, Landfrauen und das ortsansässige Gewerbe bieten Waren und Dienstleistungen an.

Erleben Sie den ländlichen Charakter Herrlibergs bei der Kirche Wetzwil. Die Auffuhr der Tiere ab 8 Uhr ist ein Erlebnis für Gross und Klein. Als Höhepunkt der Viehschau wird die Miss Herrliberg durch das Publikum gekürt. Die Viehschau wird durch Jungtiere und eine Muttertierfamilie ergänzt. Über Mittag werden den Züchtern die Preise überreicht und der Publikumswettbewerb ausgelost. Der Markt lädt zum Flanieren ein und bietet Gelegenheit, das gemeinschaftliche Dorfleben zu pflegen. Für das leibliche Wohl wird im grossen Festzelt und an Verpflegungsständen gesorgt.



Programm Viehschau mit gegen 300 Tieren und Herbstmarkt mit zirka 30 Marktständen und Festwirtschaft

08.00 Uhr	Auffuhr der Tiere
09.00 Uhr	Eröffnung Viehschau und Herbstmarkt
11.00 Uhr	Wahl Miss Herrliberg und Betriebs-Cup
13.30 Uhr	Preisverleihung an Züchter und Ziehung des Publikumswettbewerbs
16.00 Uhr	Ende Herbstmarkt

Festplatz bei der Kirche Wetzwil auf der Lindenstrasse und dem Chilchrain
– Parkplätze vorhanden – Zufahrt vom Dorf via Wetzwil
– VZO Bus 974 (jeweils ..54' ab Gartenstrasse) bis Wetzwil

Anmeldung für Marktstände und weitere Informationen unter www.gewerbeverein-herrliberg.ch
«Für Marktfahrer»

Braunviehzuchtverein Herrliberg, Präsident Martin Bühlmann, 076 390 09 87

Gewerbeverein Herrliberg, Marktchef Carlo Cafarelli, 079 412 71 36, E-Mail: cafarelli@bluewin.ch

E-Bikes am Herbstmarkt Wetzwil **Samstag, 29. September, 9.00 – 16.00 Uhr**



Nach sehr gelungenem Auftritt mit den Probefahrten des Elektro-Autos am Frühlingmarkt besteht am Herbstmarkt die Möglichkeit, Probefahrten zu machen. Dieses Mal aber mit E-Bikes!

Zur Verfügung gestellt werden die E-Bikes vom Veloshop Vonäsch in Zollikon. Doch das ist noch nicht alles: Mit über 40 Jahren Erfahrung im Zweirad-Business stehen zudem versierte Fachleute für Beratungen zur Verfügung.

Nutzen Sie die Gelegenheit, kostenlos Probefahrten und Beratungen vom Profi zu erhalten. Wir freuen uns auf Sie!

Nina Preisig, Sachbearbeiterin Hochbau

10-jähriges Jubiläum an der GSEH in Herrliberg



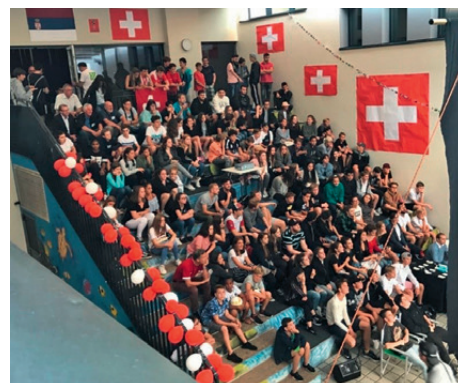
Bereits 10 Jahre existiert die GSEH (Gemeinsame Sekundarschule Erlenbach-Herrliberg). Daran erinnerte die Oberstufe am Freitag, 22. Juni mit einer besonderen Jubiläumsfeier, an der rund 450 aktive und ehemalige Schülerinnen und Schüler sowie Behördenmitglieder teilnahmen. Intensive Vorbereitungen waren notwendig. Der Chor sowie die Band bereiteten sich für einen Auftritt vor grossem Publikum vor und das Zeitungsteam produzierte ein unterhaltsames Schülermagazin. Eine weitere Klasse stellte zwei unterschiedlich lange Foxtrails zusammen, eine andere ein Geocaching auf dem Schulhausareal. Das Stück von Dürrenmatt «Der Besuch der alten Dame» wurde in einer Klasse neu interpretiert gespielt und auf Video aufgenommen. Die Parallelklasse fertigte filmische Lehrerportraits an, die am Festabend gezeigt wurden.

Am Jubiläumstag trafen die Schülerinnen und Schüler zuerst in den Klassen aufeinander und liefen dann gemeinsam voller Vorfreude zum neuen Sportplatz. Dort hielten der Schulleiter Florian Brodbeck, Edith Bucher von der Sekundarschulkommission, Lotti Grubenmann, Schulpräsidentin Erlenbach, sowie Marion Bartels, Schulpräsidentin Herrliberg, Eröffnungsreden. Nachdem Gemeinderat Ernst Frei das goldene Band durchschnitten hatte, war der Sportplatz offiziell eröffnet.

Mit einem Fussballmatch der aktuellen Schülerinnen und Schüler gegen die Ehemaligen wurde der neue Sportplatz eingeweiht. Voller Stolz überreichte Gemeindepräsident Walter Wittmer den aktuellen Schülerinnen und Schülern zu ihrem 3:0 Sieg einen üppigen Preis. Die Ehemaligen bekamen natürlich auch etwas als Dank dafür, dass sie mitgespielt hatten. Danach ging es weiter mit der Aufführung von Chor und Band. Einige mutige Schülerinnen und Schüler sangen sogar ein Solo! Nach den bejubelten Auftritten ging es weiter mit dem spannenden WM-Spiel Schweiz gegen Serbien. Das ganze Publikum feuerte die Teams an und alle freuten sich am Ende über den Schweizer Sieg. Mit einem Lächeln im Gesicht, jedoch ohne Stimme, gingen die Schweizer Fans, zufrieden nach Hause.



Die Schulleitung stellt ehemalige und aktive Mitwirkende rund um die GSEH vor (v.l.n.r.: E. Bucher, M. Bartels, L. Grubenmann, H. Huber, E. Schanz, A. Lühr, M. Giorgi, A. Konrad, W. Wittmer, S. Patak, N. Lauener, S. Sulzer)



Hochspannung beim Fussballmatch Schweiz:Serbien auf dem neuen Pausenareal

Redaktion Festzeitung GSEH, Klasse 1Ab

”SCHULE herrliberg:

Neue Kurse ab August

Deutschkurse für fremdsprachige Erwachsene

Informationen und Anmeldeformular unter: www.schule-herrliberg.ch/Erwachsene

Martin Stiftung feiert zwei Tage Herbstfest

Zum 125-Jahre-Jubiläum hat sich die Martin Stiftung einige Überraschungen einfallen lassen. Am Wochenende vom 15./16. September wird an zwei statt, wie andere Jahre nur an einem Tag gefeiert. Das Motto Nostalgie spiegelt sich in einem altmodischen Kinderkarussell, Fotowänden mit Jahrmarkt-Figuren aus vergangenen Zeiten und einem Ehemaligen-Bistro mit vielen Zeitdokumenten. Am Sonntag, 16. September, findet um 10 Uhr ein oekumenischer Bettags-Gottesdienst statt. Die weit über die Landesgrenzen bekannten *Alderbuebe* bespielen den ganzen Sonntag über die Festzeltbühne.

Offizieller Festakt am Samstag

Das Fest startet am Samstag, 15. September, mit einem offiziellen Festakt um 11 Uhr im grossen Zelt. Die Trommelgruppe und der Chor der Martin Stiftung erhalten Verstärkung von musikalischen Menschen aus dem Dorf. Weitere Auftritte sorgen für Abwechslung: der Musikverein Herrliberg und die Jugendmusik unterer rechter Zürichsee rocken die Festzelt-Bühne, ein Saxophonist spielt lauschigen Jazz in der Weinbar und das Folkduo Duenda animiert zum verbindenden Mitsingen. In einem Workshop mit der *Saf Sap New Generation* üben junge und jung gebliebene Menschen eine ausdrucksstarke Choreo ein, die sie auf der Festzeltbühne präsentieren.



Bettags-Gottesdienst und Alderbuebe am Sonntag

Pfarrer Andi Cabalzar leitet zusammen mit der katholischen Pastoralassistentin Esther Stampfer den Gottesdienst zum eidgenössischen Bettag. Die musikalische Begleitung gestaltet die Kantorei Erlenbach. Während des Gottesdienstes wird ein Kinderhüte-Dienst angeboten. Gleich im Anschluss spielt der Musikverein Erlenbach. Kurz vor dem Mittag folgt ein weiteres Highlight: der erste von insgesamt drei Auftritten der *Alderbuebe*, das zu den berühmtesten Volksmusik-Ensembles der Schweiz gehört. Die vier *Alderbuebe* sind mittlerweile gestandene Männer und begeistern mit traditioneller und neuer Volksmusik.

Spannendes Angebot für Gross und Klein

Das Programm hält für Menschen mit und ohne Behinderung und für jedes Alter etwas bereit: ein nostalgisches Kinderkarussell, spannende Spiele, Kinderschminken und zwei Clowns begeistern die kleinen Gäste. Alle Fans von ausgewähltem Kunsthandwerk und weiteren aussergewöhnlichen Artikeln kommen ebenfalls auf ihre Kosten: an rund 30 Marktständen verkauft die Martin Stiftung ihre Eigenprodukte und weitere Anbieter aus der Region eine ganze Fülle an Artikeln aus den unterschiedlichsten Materialien. An beiden Tagen finden Führungen durch das Wohn- und Arbeitsangebot sowie durch den denkmalgeschützten Park und das Gründerhaus Mariahalde mit seiner spannenden Geschichte statt.

Genussreiche Auswahl an Speisen

Ob Fischchnusperli, Grilladen, Pizokel, Kürbissuppe oder Pasta-Variationen mit hausgemachten Bio-Teigwaren: hungrig muss niemand nach Hause. Die Swisscom serviert einmal mehr das erste Raclette der Saison und ein Team der Zürcher Kantonalbank produziert an beiden Tagen feine Waffeln. Speisen und Getränke lassen sich an einladenden Plätzen mit Seesicht geniessen – zum Beispiel unter dem Kastanienbaum oder an der Weinbar oberhalb des Rebbergs.

Festplatz: Martin Stiftung, Im Bindschädler 10, Erlenbach

Samstag, 15. September, 11.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 16. September, 10.00 – 16.00 Uhr

Detailprogramm: www.martin-stiftung.ch

Cinzia Sartorio

Verantwortliche Marketing & Kommunikation Freiwilligenarbeit

Nationaler Spitex-Tag Samstag, 1. September, 11.00 – 15.00 Uhr

«Spitex am Puls der Zeit» ist das Motto des Nationalen Spitex-Tages. Die Mitarbeitenden der Spitex Zürichsee präsentieren ihre Arbeit, freuen sich auf interessante Gespräche.

Die Spitex ist innovativ und modern. Ein hoher Digitalisierungsgrad und ein grosses Weiterbildungsangebot bestätigen das Motto «Spitex am Puls der Zeit».

Fachliches am Tag der offenen Tür

Los geht es am 1. September um 11 Uhr. Die Bevölkerung ist zu einem Rundgang durch das Zentrum der Spitex Zürichsee an der **Bahnhofstrasse 44 in Männedorf** eingeladen. In einem Parcours zeigen die Mitarbeitenden ihre tägliche Arbeit. Um 13 Uhr orientiert die Bildungs- und Organisationsberaterin Maya Nagel Dettling über aktuelle Herausforderungen und den Handlungsbedarf.

Wettbewerb und Verpflegung

Die Besucherinnen und Besucher können all die Informationen gewinnbringend in einem Wettbewerb einsetzen. Für das leibliche Wohl sorgen feine Würste vom Grill und ein abwechslungsreiches Kuchenbuffet.

Spitex Zürichsee

Die Spitex Zürichsee arbeitet im Leistungsauftrag der Gemeinden Männedorf, Uetikon am See, Meilen und Herrliberg. Monatlich nimmt sie durchschnittlich 50 Anmeldungen entgegen. Rund 100 Mitarbeitende pflegen und betreuen jährlich über 800 Kundinnen und Kunden, damit diese weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung leben können. Die Mitarbeitenden leisten dabei 57 000 Stunden in der Pflege und der Hauswirtschaft.
www.spitex-zuerichsee.ch

Auskünfte: Véronique Tischhauser, Geschäftsleiterin, 044 922 08 00 / v.tischhauser@spitex-zuerichsee.ch

Familienclub Robinson

Samstag, 27. Oktober 2018 | 09:00 – 11:00 Uhr Tag der offenen Tür Spielgruppen & Kinderhüeti

Für Familien mit Kindern bis Vorschulalter

Wir laden alle interessierten Eltern mit ihren Kindern ein, das Angebot der Spielgruppen und der Kinderhüeti kennenzulernen.

Am Samstagvormittag, 27. Oktober 2018, sind unsere Spielgruppenleiterinnen anwesend und geben unverbindlich einen Einblick in den Spielgruppenalltag sowie in die Kinderhüeti. Die Kinder lernen so ungezwungen die Spielräume des Familienzentrums kennen, die Eltern können ihre Fragen stellen.

In unserem Café offerieren wir allen Besuchern Gipfeli und Kaffee/Tee.



Diana Bolli
Taka Tuka



Angelica Staub
Spielwerkstatt



Socorro Boha
Semillitas del Saber & Panda
& Kinderhüeti



Asiye Aydemir
Backstübli & Robby plus
& Kinderhüeti

Familienzentrum Robinson Herrliberg
Betriebsleitung: Birgit Tognella-Geertsen
Schulhausstrasse 41
8704 Herrliberg
Tel: 058 211 86 50
info@familienclub-herrliberg.ch



Anja van Ackern
Familienclub Robinson Herrliberg

Einladung zum Seniorennachmittag

Donnerstag, 13. September, 14.30 Uhr

Zehntensaal der Vogtei, Herrliberg

Erleben Sie ein Konzert der Extraklasse gespickt mit musikalischen Comedyeinlagen! Die fünf Musiker von «Generell5» begeistern durch mitreissenden Humor und Blechbläsermusik auf Weltniveau. Ob Gartenschlauch, Schwyzerörgeli, Ukulele oder Alphorn – die charmanten jungen Männer bringen alles zum Klingen.

Für ihre unnachahmlichen und witzigen Programme wurde «Generell5» 2014 mit dem «Kleinen Prix Walo» ausgezeichnet.

Anschliessend laden wir Sie gerne zu einem Zvieri ein.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und grüssen Sie herzlich.
 Das FÜSO-Team



Anmeldung bis spätestens 3. September an Edith Bucher, Feldstr. 16, 8704 Herrliberg,
 E-Mail: edith.bucher.herrliberg@gmail.com

☞ **Anmeldung** für den Seniorennachmittag vom 13. September

Name(n) / Vorname (n) _____

Telefon _____

Autofahrdienst für Gehbehinderte und weit entfernt Wohnende. Bei Bedarf bitte ankreuzen
 (letzter Anmeldetermin: 3. September)

Einladung zu vergnügten Senioren-Tanznachmittagen

Da die letzten beiden Tanzkurse sehr gut angekommen sind, wird im Herbst unseren Senioren erneut die Gelegenheit geboten, das Tanzbein zu schwingen. Schon eine Stunde Tanz pro Woche verbessert messbar Aufmerksamkeit, Gedächtnis- und Reaktionsfähigkeit. Ausserdem ist Tanzen eine gute Haltungsschulung, Muskeltraining und Stärkung von Herz und Kreislauf. Das Erlernen von Schrittfolgen und Kombinationen ist eine Herausforderung für das Gehirn und somit eine Prophylaxe gegen Demenz und Alzheimer.

Der FÜSO möchte Sie als Paar oder Einzelperson zur Teilnahme ermuntern. Unter fachkundiger Anleitung können Sie Tanzschritte von Walzer, langsamem Cha-Cha-Cha, Foxtrott, Bolero und Merengue lernen oder auffrischen.



Daten / Dauer 24. + 31. Oktober, 7., 14. + 21. November / ca. 2 Stunden

Zeit 15.00 – ca. 17.00 Uhr

Kosten 125 Franken pro Person

Anmeldung bis spätestens 18. Oktober an Edith Bucher, Feldstr. 16, 8704 Herrliberg,
 E-Mail: edith.bucher.herrliberg@gmail.com

☞ **Anmeldung** für Tanznachmittage: 24. + 31.10., 7., 14. + 21.11.

Name(n) / Vorname (n) _____

Telefon _____

Bibliothek News

Geschichten aus dem Koffer für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Die Bibliothekarinnen erzählen mal spannende, mal lustige Geschichten

Wann? Am 1. Mittwoch des Monats (ausser während der Schulferien)
um 14.30 Uhr (Dauer ca. 30 Min.)
5. September / 3. Oktober / 7. November / 5. Dezember
Wo? Bibliothek Herrliberg, **Eintritt frei**



Bücherzwerge im Herbst: Reim und Spiel

Für Kinder von 1-3 Jahren, mit erwachsener Begleitperson.
Mit Iliara Morado, Leseanimatorin SIKJM

Geschichten, Reime und Fingerspiele sind für Kleinkinder das Tor zur Sprache. Tauchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind in diese Welt ein. Lassen Sie Ihr Kind Sprache hautnah erleben und geniessen Sie die gemeinsame Zeit. Buchstart ist ein Projekt der Bibliomedia Schweiz und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM.

Wann? **Mittwoch, 31. Oktober, 9.00 Uhr (Dauer ca. 30 Min.)**
Wo? Bibliothek Herrliberg, **Eintritt frei**



Matinée mit Isabella Schmid

Die in Herrliberg aufgewachsene sympathische und vielseitig talentierte SchauspielerIn hat schon in zahlreichen Theaterstücken, Fernseh- und Kinoproduktionen mitgewirkt. Den Krimifans ist sie aus TV-Serien wie **Soko 5113**, **Polizeiruf 110** und **Die Rosenheim Cops** bekannt. Im Kino durften sie Gross und Klein als Mama Moll im Film **Papa Moll** bewundern.

Wann? **Sonntag, 11. November, 11.30 Uhr**
Wo? Bibliothek Herrliberg, mit Apéro, **Eintritt frei**



Öffnungszeiten

Knabenschiessen-Montag, 10. September ganzer Tag geschlossen (Betriebsanlass Schule)



Herbstferien vom 8. bis 21. Oktober
Offen jeweils am Montag und Freitag von 15.00 – 19.00 Uhr

Bitte nur Filme in den DVD-Kasten einwerfen – Danke.

Die digitale Bibliothek (Onleihe-Verbund) steht rund um die Uhr zur Verfügung. Der Zugang zu diesem Medienbestand setzt eine Bibliotheksmitgliedschaft (Jahresabo Fr. 30.–) voraus. Näheres erfahren Sie in der Bibliothek.

Was? Wann? Wo? – Immer informiert

www.bibliothekherrliberg.ch

Stets aktuelle Informationen zu Öffnungszeiten, Veranstaltungen, Onlinekatalog des gesamten Medienbestands, Zugriff auf Ihr Benutzerkonto mit der Option Medien zu reservieren oder zu verlängern.



Gemeindeverwaltung

Die Gemeinde vermietet in diversen Liegenschaften:

- Garagenplätze in kleineren Sammelgaragen (Mietzins monatlich 150 Franken).
- Bastelraum **Weidstrasse 4**, 19 m² (jährlich 1 520 Franken, zuzüglich Heizkosten von monatlich 15 Franken).
- Garten-Beete **am Fulerweg** (Wasserzins jährlich 30 Franken).

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Liegenschaftenabteilung (044 915 91 64)


eSteuerkonto – Ihr Online Steuerkonto

Neu haben Sie die Möglichkeit online auf Ihr Steuerkonto zuzugreifen. Folgende Services werden Ihnen dabei im Moment angeboten:

eSteuerkonto
Kontoübersicht
Einzahlungsscheine
ESR-Abonnement
Auszahlungskonto
meine Einstellungen

Weitere Funktionen werden später noch aufgeschaltet.

Wie erfolgt die Registrierung bzw. die Anmeldung?

1. Wählen Sie den Button  E-Steuerkonto auf der Homepage der Gemeinde Herrliberg an.
2. Registrieren Sie sich und bestätigen Sie die Nutzungsbestimmungen. Damit bestellen Sie beim Gemeindesteueramt einen zeitlich beschränkten Aktivierungscode. Dieser wird per Post zugestellt.
3. Erfassen Sie innert 30 Tagen den Aktivierungscode mit dem von Ihnen erstellten Benutzer und starten Sie die Aktivierung.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Abteilung Steuern: steuern@herrliberg.ch oder 044 915 91 51

Personelles

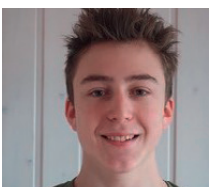


Raphaela Fust hat am 1. August das **10-jährige Dienstjubiläum** gefeiert. Der Gemeinderat gratuliert der Stellvertreterin des Steuersekretärs herzlich und dankt für die Treue im Dienste der Gemeinde.



Gratulation!

Fatlinda Amza hat die Lehrabschlussprüfung als Kauffrau in der öffentlichen Verwaltung erfolgreich abgeschlossen; und vor allem im mündlichen Fachwissen brilliert (Note 6!). Wir gratulieren herzlich und wünschen für den weiteren beruflichen und privaten Lebensweg alles Gute.



Herzlich willkommen!

Fabian Wolf startet am 20. August die dreijährige Verwaltungslehre. Wir wünschen eine spannende und lehrreiche Zeit.

Herrliberg Gestern – Heute (Folge 18)

Dank dem Fotografen Fritz Bopp (1888–1977) verfügt die Gemeinde über ein grosses Fotoarchiv. Es bleibt spannend, mit heute zu vergleichen und «10 kleine Unterschiede» zu entdecken.



Die Schulhauslandschaft hat sich seit 1945 stark geändert. Das 1878 eingeweihte Schulhaus ist noch hinter einem «Provisorium» ersichtlich. Das 60 Jahre ältere Sekundarschulhaus links weist an der Fassade noch die gleichen Sgraffito des Herrliberger Künstlers Carlo Fischer auf. Hingegen ist es im hinteren Teil 1950 aufgestockt worden. Der prächtige Garten bzw. das Ackerbaugesamt im Vordergrund ist Sportflächen gewichen usw.